



Großer Beifall: Das Casalquartett mit Felix Froschhammer (von links), Rachel Späth, Markus Fleck und Andreas Fleck wird nach seinem Konzert in der katholischen Pfarrkirche Tiengen vom Publikum gefeiert. BILD: URSULA FREUDIG

Ihre Musik geht unter die Haut

Benefizkonzert des Casalquartetts in der katholischen Kirche Tiengen voller Dramatik und Intensität. Erlös kommt neuer Orgel zugute

VON URSULA FREUDIG

Sanft die Sinne umschmeichelnde Töne, die entspannten Zurücklehnen nahelegten, waren es wahrlich nicht: Was das deutsch-schweizerische Casalquartett am Sonntag in der voll besetzten Tiengener katholischen Pfarrkirche spielte, war Musik, die in ihrer Dramatik und Intensität aufwühlte und unter die Haut ging.

Nach der Begrüßung durch den katholischen Kantor Oliver Schwarz-Roosmann waren unter dem Motto „Geliebte Schwester“ das Streichquartett Es-Dur von Fanny Hensel (1805 bis 1847) und das Streichquartett op. 80 f-Moll ihres Bruders Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 bis 1847) zu hören.

Das Casalquartett spielte die Kompositionen nicht „nur“ mit der technischen Brillanz großer Musiker. Es „lebte“ sie vielmehr mit solcher Hingabe und Lei-

Geld für die Orgel

➤ **Der Hintergrund:** Die Orgel in der von Peter Thumb erbauten katholischen Pfarrkirche Tiengen ist seit Herbst 2017 aufgrund gravierender Mängel außer Betrieb. Da immense Reparaturkosten anfallen würden, hat der Stiftungsrat der Kirchengemeinde beschlossen, eine neue zu kaufen. Rund 700.000 Euro sind veran-

schlagt. Neben Spenden wird durch Veranstaltungen Geld gesammelt.

➤ **Weitere Konzerte:** In diesem Jahr gibt es noch zwei Benefizkonzerte in der katholischen Pfarrkirche: Am 27. September singen die Freiburger Domsingknaben und am 13. Dezember ist ein Adventslieder-Singen mit hiesigen Chören und Ensembles. Der bereits gesammelte Betrag liegt bislang noch unter zehn Prozent der benötigten Gesamtsumme.

schafft, dass sich eine große emotionale Wucht und Tiefe entfalteteten, in die man, ob man wollte oder nicht, hineingezogen wurde. Die einführenden Worte von Markus Fleck taten das ihre, um die beiden Werke in Umfeld und Leben der Geschwister einzuordnen, die sich eng verbunden waren.

Fanny Hensel war ihrer Zeit, in der komponierende Frauen kaum öffentlichen Entfaltungsspielraum hatten, weit voraus. „Hammerstark nannte Andreas Fleck ihr Streichquartett Es-Dur. Die „große Bühne“ blieb ihrem Bruder Felix vorbehalten, der sein Streichquartett op. 80 f-Moll kurz nach dem Tod seiner geliebten Schwester und kurz vor seinem eigenen geschrieben hat.

Mit stehenden Ovationen feierte das Publikum nach rund eineinhalb Stunden inklusive einer Zugabe, die vier Musiker des international bekannten und mehrfach ausgezeichneten Casalquartetts: Felix Froschhammer (Violine), Rachel Späth (Violine), Markus Fleck (Viola) und Andreas Fleck (Violoncello). Das Konzert war eine Benefizveranstaltung zugunsten einer neuen Orgel für die Tiengener Peter-Thumb-Pfarrkirche. Organisiert hatte es die „Gemeinschaft zum Erhalt der Peter-Thumb-Kirche“ mit finanzieller Unterstützung durch die Volksbank Hochrhein Stiftung. Knapp 2800 Euro kamen bei der Kollekte nach Ende des Konzerts zusammen.